

TSV KK: 57 Prozent Jugendliche

Jürgen Pigors für 40 Jahre Ehrenamt ausgezeichnet



Die Fußballdamen sind in die Bezirksliga aufgestiegen. privat

KRÄHENWINKEL. Im Vereinsheim „Waldsee Terrasse“ fand kürzlich die Mitgliederversammlung des TSV KK statt. Vorstandssprecher Rainer Bachen eröffnete die Versammlung und begrüßte die 83 stimmberechtigten Mitglieder sowie die geladenen Gäste.

Bürgermeister Mirko Heuer lobte die positive Entwicklung des Vereins. In diesem Zusammenhang erläuterte er ausführlich die Hintergründe der Verzögerungen bei der geplanten Sportplatzvergrößerung und gab einen Ausblick auf das weitere Vorgehen. Die Stadt befürwortet das Projekt ausdrücklich, da hier eine unstrittige Notwendigkeit besteht – eine Einschätzung, die auch vom Niedersächsischen Fußballverband der Region Hannover bestätigt wird.

MANNSCHAFTEN FEIERTEN POKALSIEG UND AUFSTIEGE

Ein besonderer Programmpunkt waren die Ehrungen sportlicher Erfolge und langjähriger Mitgliedschaften. Aus der Tischtennis-Spielgemeinschaft mit dem SSV Langenhagen wurden die 8. Herren für den Aufstieg in die 1. Kreisklasse, die 3. Herren für den Aufstieg in die 1. Bezirksklasse, die 2. Herren für den Pokalsieg in der 1. Bezirksklasse sowie die 1. Herren für den Aufstieg in die

Landesliga und dem Pokalsieg in der Bezirksoberliga ausgezeichnet.

Auch die Pétanque-Sparte weist zahlreiche Erfolge auf und wurde für die NPV-Liga-Meisterschaft, den NPV-Pokalsieg, die Landesmeisterschaft Tireur (Frauen) sowie die Vize-Landesmeisterschaften Doublette und Tireur geehrt. Die Fußball-Damen wurden für ihren Aufstieg in die Bezirksliga ausgezeichnet, die 1. Herrenmannschaft für den Gewinn des Bezirkspokals.

Für ihre langjährige Vereinstreue wurden ebenfalls zahlreiche Mitglieder geehrt: Karl-Dietrich Volmer und Joachim Westphal für 60 Jahre Mitgliedschaft, Renate Klein, Michael Freimuth, Tanja Nötel und Rune Platz für 50 Jahre, Marina Schmidt-Nordmeier und Dörte Griep für 40 Jahre, sowie Yazid Kellou und Michael Ramsay für 25 Jahre. Im Anschluss hielt Tanja Nötel eine bewegende Laudatio auf Jürgen Pigors, der seit 40 Jahren ehrenamtlich im Vorstand des TSV KK tätig ist.

BASKETBALLSPARTE: POSITIVE ENTWICKLUNG

In seinem Bericht ging Rainer Bachen auf die Aktivitäten des geschäftsführenden Vorstands ein und betonte die sehr gute Zusammenarbeit zwischen den ein-

zelnen Sparten. Besonders hervorgehoben wurden die erfreuliche Entwicklung der noch jungen Basketballsparte sowie die engagierte Arbeit in der zweitgrößten Abteilung des Vereins, der Turnsparte. Positiv bewertet wurde zudem das Engagement einer Initiative um Sascha Friedrich, die ein überzeugendes Konzept zur Gründung einer Dart-Abteilung vorgelegt hat. Der Verein zählt aktuell 1.608 Mitglieder, davon 57 Prozent Jugendliche.

Kritische Worte fand Bachen für das teilweise unangemessene Verhalten einzelner Mitglieder in den von der Stadt kostenfrei zur Verfügung gestellten Sporthallen. Er mahnte eindringlich, auf Ordnung und Sauberkeit zu achten, um die Nutzung auch künftig sicherzustellen.

Die Mitgliedsbeiträge bleiben unverändert. Künftig werden diese jedoch vierteljährlich statt halbjährlich eingezogen. Die Versammlung folgte damit dem Vorschlag des Vorstands, um die fi-

nanzielle Belastung insbesondere für Mitglieder mit geringerem Einkommen besser zu verteilen.

VORSTANDSWAHLEN: ALLE POSTEN BESETZT

Bei den anschließenden Vorstandswahlen konnten alle Positionen besetzt werden. Gleichzeitig wurde das Ausscheiden von Marina Becker aus dem Vorstand bekannt gegeben, die dem Verein jedoch weiterhin als Projektverantwortliche für Kursangebote erhalten bleibt. Jürgen Pigors und Rainer Bachen wurden für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Jens Kanning sowie Christian Kinzel, jeweils für eine Amtszeit von einem Jahr. Ebenfalls noch für ein Jahr im Amt bleiben Detlev Frings und Jenny Nötel (Jugendleitung). Zum zweiten Kassenprüfer neben Marina Schmidt-Nordmeier wurde Philipp Zirpel gewählt.



Rainer Bachen (rechts) ehrt Joachim Westphal (links) und Karl-Dietrich Volmer für 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft. privat



Der Vorstand des TV Langenhagen: Jörg Brandt (von links), Jürgen Koch, Ursula Koch, Heite Stünkel und Andreas Bergemann. privat

TVL: Brandt bleibt Vorsitzender

LANGENHAGEN. Kürzlich richtete der Tennisverein Langenhagen seine Mitgliederversammlung aus. Nach der Begrüßung des Vorsitzenden, Jörg Brandt, überbrachten Jürgen Recha, Sportring Präsident, und Sabine Lorenz vom Sportring Langenhagen beste Grüße an den Verein und wünschten der Versammlung einen guten Verlauf. Es folgten die Berichte des Vorstands und die Vorstellung der Einnahmen und Ausgaben 2025 von der Schatzmeisterin. Nach dem Bericht der Kassenprüfer, verbunden mit dem Dank für eine hervorragend geleistete Arbeit, erfolgte die Entlastung des Gesamtvorstands. Die Neuwahlen gingen zügig über die Bühne. Als Vorsitzender wurde Jörg Brandt im Amt bestätigt. Neben den beiden wiedergewählten stellvertretenden Vorsitzenden Jürgen Koch und Heite Stünkel wurde auch Ursula Koch als Schatzmeisterin in ihrem Amt bestätigt. Als

Sport- und Jugendwart wurde Andreas Bergemann wiedergewählt. Auch der Haushaltsplan für 2026 wurde einstimmig genehmigt.

Der Verein hat fünf Mannschaften zum Punktspielbetrieb 2026 gemeldet. Danach wurden folgende Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft im Verein geehrt. Für zehn Jahre: Petra Skwirblies, Bernd Casper. Für 20 Jahre: Jutta Koch, Sylvia Gaier-Hoffmann, Bernd Hoffmann. Auch in der Saison 2026 steht den Mitgliedern ein Trainer zur Verfügung. In diesem Jahr werden neben einem Hannover Airport LK-Turnier, die Vereinsmeisterschaften und ein Ü 50 Doppeltturnier geplant. Die Arbeitseinsätze laufen am 11. und 18. April. Interessierte am Tennissport können sich im Internet unter www.tv-langenhagen.de informieren. Auf der Homepage sind auch weitere wichtige Termine und Informationen aufgeführt.

Vorösterliche Nullnummer

LANGENHAGEN. Der Beginn der Osterferien führte am aktuellen Schach-Punktspieltag bei den Teams der SG Langenhagen/Berenbostel zu massiven Personalproblemen. Am Ende standen drei Niederlagen und null Punkte. In der Landesliga Süd verlor die erste Mannschaft gegen die SG Gifhorn-Wolfsburg mit 2,5:5,5.

Marco Dittmann sorgte für den einzigen Sieg des Tages. Michael Lehmann, Christian Müller-Dehn und Heiko Kampmann spielten remis. Die Mannschaft ist auf Platz vier zurückgefallen und trifft in der nächsten Runde auf den Tabellendritten SK Lehrte II. In der Bezirksliga vergab die zweite Mannschaft die Chance, den Aufstieg frühzeitig sicherzustellen und verlor bei der SG WB Eilenriede II mit 3,5:4,5. Siegreich waren hier Helge Wittur und Olaf Klingebiel. Heino Müller, Herbert Scheer und Michael Kennedy steuerten jeweils ein Remis bei. Die Mannschaft bleibt mit einem auf einen Punkt zusammengeschrumpften Vorsprung Tabellenführer und empfängt in der nächsten Runde den Sechsten SG Garbsen/Marienwerder.

Hauptleidtragender war die dritte Mannschaft in der Kreisliga West, die nicht nur gegen den souveränen Tabellenführer SV Bückeberg anzutreten hatte, sondern auch vier Bretter freilassen musste. Resultat war ein klares 0:8, wodurch der Abstieg in die Kreisklasse feststeht. Am nächsten Spieltag hat die Staffel erneut Ruhetag.

Neue Gürtelfarben im VfB

LANGENHAGEN. Ende Februar wurde es in der Halle der Friedrich-Ebert-Schule zunächst laut und anschließend ganz leise. 16 Judoka, ihre Eltern und Geschwister sowie ihre Prüfer, trafen sich zur ersten Gürtelprüfung in diesem Jahr. Die Aufregung war Eini-gen deutlich anzumerken, aber mit dem Aufwärmen und beim Rasenmäherspiel legte sich der Puls schon etwas.

Leise wurde es dann, als die Prüfung mit dem traditionellen japanischen Angrüßen offiziell begann. Die beiden Prüferteams Alexandra Bank (1. Kyu) und Andrea Mach (2. Dan), sowie Ute Domres (3. Dan) und Nico Schlüter (2. Dan) sahen sich alle geforderten Techniken genau an.

Dank einer sehr guten Vorbereitung durch alle Trainer im VfB Langenhagen zeigten alle Kinder und Jugendlichen ein sehr souveränes Prüfungsprogramm, das kaum Nachfragen erforderlich machte. Besonders gute Leistungen zeigte dabei Elisa Spatz zum orangefarbenen Gürtel. Sowohl das Stand- wie auch das Bodenprogramm waren ohne jede Beanstandung. Aber auch Vivan Tunc, die jüngste Teilnehmerin, machte ihre Sache außerordentlich gut und legte ihre Partner sauber auf die Matte.

Nach etwa zwei Stunden und einiger Anstrengung stand das Ergebnis fest. Alle dürfen sich zukünftig neue Gürtelfarben umbinden. Die Prüfung haben bestanden: zum Gelbgürtel (7. Kyu):

Charlotta Dietrich, David Duong, Max Hu, Philipp Müller und Vivan Tunc; zum Gelb-Orangegürtel (6. Kyu): Tobias Schuberth, Benjamin Hartmann und Kirill Supakov; zum Orangegürtel (5. Kyu): Theodor Börgers, Jannik Droßmann, Lukas Eickmann, Miriam Eschmann, Emil Fiedler, Ruben Krüger, Elisa Spatz, Marvin Westphal und Rune Zirnite; zum Orange-Grüngürtel: Carolin Eickmann und Saskia Rennemann.

Wer sich auch auf den Weg zu einem farbigen Gürtel im Judo machen möchte, kann sich auf der Vereinshomepage unter www.vfb-langenhagen.de umfassend informieren. Interessierte sind auch eingeladen, den Sport ausprobieren. Für die ersten Stunden reicht normales Sportzeug.



Die erfolgreichen Prüflinge. privat



Das Team der SSG Kaltenweide: Leoni Schulze (von links), Vanessa Rothe, Henriette Trapp, Finja Kölling, Jana Sophie Röner. privat

Dreimal Bronze für Kaltenweide

KALTENWEIDE. Mit einem starken Auftritt hat der Schützenverein Kaltenweide beim Finale der My10 Masters 2026 in München überzeugt. In einem hochklassig besetzten Teilnehmerfeld sicherte sich das Team gleich drei Bronzemedailles und unterstrich damit seine sportliche Entwicklung auf nationaler Ebene.

Für Kaltenweide gingen Jana Röner, Henriette Trapp, Vanessa Rothe, Leoni Schulze und Finja Kölling an den Start. Die Mannschaft trat unter dem Motto „SSG Kaltenweide“ an und setzte sich aus Schützinnen aus ganz Niedersachsen zusammen, die sich für dieses Event in Kaltenweide zusammengefunden haben.

Bereits am ersten Wettkampftag gelang der Auftakt: Jana Sophie Röner sicherte sich im Pre-Event, den sogenannten „München Masters“, den dritten Platz im Einzelfinale. Am zweiten Tag stand der Mannschaftswettbewerb im Fokus. In einem spannenden und hochklassigen Wettkampferlauf zeigte das

Team eine geschlossene Leistung und erkämpfte sich verdient ebenfalls den dritten Platz.

Den Abschluss bildeten die Einzelentscheidungen der My10 Masters am dritten Wettkampftag. Hier bewies Vanessa Rothe Nervenstärke und Präzision und sicherte sich mit einer konstant starken Leistung die Bronzemedaille im Einzel. Das Wettkampfformat der My10 Masters gilt als besonders anspruchsvoll: Nach einer Qualifikation folgen direkte Duell im K.o.-System, in denen jeder einzelne Schuss über Weiterkommen oder Ausscheiden entscheidet. Neben technischer Präzision ist daher vor allem mentale Stärke gefragt.

Mit insgesamt drei Podestplätzen blickt der Trainer Fabian Klatt auf ein äußerst erfolgreiches Wochenende zurück. Die Ergebnisse zeigen eindrucksvoll, dass sich die kontinuierliche Aufbauarbeit der vergangenen Jahre auszahlt und Kaltenweide auch auf nationaler Bühne überraschen kann.